

Seite des Präsidenten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **105 (2011)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seite des Präsidenten



Liebe Leserinnen und Leser

Der Herbst hat uns noch einmal wunderschöne Tage beschert. Genau während dieser Zeit hatte ich Gelegenheit, ein Unesco-Weltkulturerbe zu besuchen. Ich durchwanderte das Lavaux, die von Menschenhand geschaffene Terrassenlandschaft über dem Genfersee. Zahllose Helfer pflückten mit grosser Sorgfalt die reifen Trauben, überall hing der frische Duft des jungen Weines. Die steilen Rebberge ziehen sich vom Ufer des Genfersees bis hinauf auf 600 Meter. Der Wein, der aus den Chasselas-Trauben gewonnen wird hat einen guten Ruf, klingende Namen wie Dezalay, St. Saphorin und Epesses sind wohlbekannt.

Für einen Ostschweizer ist der Weg weit bis an die Gestade des Genfersees. Es braucht also schon einen besonderen Grund, die Anreise zu wagen.

Vom 23. bis 25. September fand in Montreux der 4. Nationale Kongress des SGB-FSS statt. Inhaltlich stand er ganz im Zeichen von Integration und Inklusion. Zahlreiche Experten aus dem In- und Ausland berichteten aus ihrer Erfahrung, definierten die Fachausdrücke, zeigten Wege auf, wiesen hin auf Hürden, die zu bewältigen sind und präsentierten Lösungsansätze.

Der Kongress stand aber auch im Zeichen der Zusammenarbeit zwischen den Verbänden. Es war die gute Absicht des Schweizerischen Gehörlosenbundes, die Tagung zusammen mit dem SVEHK und sonos zu organisieren. Dies allein setzte ein wichtiges Zeichen, in dem damit ein Stück Integration vorgelebt wurde.

Integration und Inklusion ist in der Schweiz bei hörbehinderten Kindern vor allem in der Grundschulstufe gelebte Realität. Unterstützt werden diese Kinder durch die audiopädagogischen Dienste. Es besteht aber vor allem für ältere Schüler die Möglichkeit, mit der Oberstufe des Landenhofes eine noch gezieltere Unterstützung zu erhalten und Kontakte zu anderen hörbehinderten Mitschülern aufzubauen. Für die berufliche Integration in die Arbeitswelt kann die Berufsschule für Hörbehinderte in Zürich einen gezielten Support leisten.

In den zahlreichen Referaten und den Podiumsdiskussionen wurde aber am Kongress in Montreux auch klar, dass Wünsche und Vorstellungen über Integration und Inklusion verschieden sind. Gerade der Kontakt der gehörlosen Kinder untereinander ist vor allem in Flächenkantonen ein Problem, der von der Selbsthilfe erwünschte Erwerb von Gebärdensprache und der Kontakt zur Gehörlosenkultur sehr erschwert.

Durch den gemeinsamen Auftritt der Eltern, der Fachhilfe und der Selbsthilfe am Kongress in Montreux bestand die gute Gelegenheit, die Meinungen auszutauschen, die verschiedenen Bedürfnisse kennenzulernen und gemeinsame Lösungsansätze ins Auge zu fassen. Bereits sind konkrete Daten festgelegt, um die gemeinsamen Gespräche fortzusetzen.

Mit grosser Freude und Befriedigung reiste ich vom Genfersee zurück in die Ostschweiz. Zurück blieben Erinnerungen an das Weltkulturerbe Lavaux, den gemeinsamen Kongress mit dem SGB-FSS und SVEHK, die wertvollen Fachreferate, die gemeinsamen Dialoge zum Thema Integration und Inklusion.

Vorfreude bereitet heute schon die Gewissheit, dass der Austausch zwischen den Verbänden in einer konstruktiven und partnerschaftlichen Atmosphäre weitergepflegt werden kann.

Euer Bruno Schlegel
Präsident sonos

Quellen:

- Kongress-Ausschreibung SGB-FSS
- NZZ am Sonntag, 2. Oktober 2011